

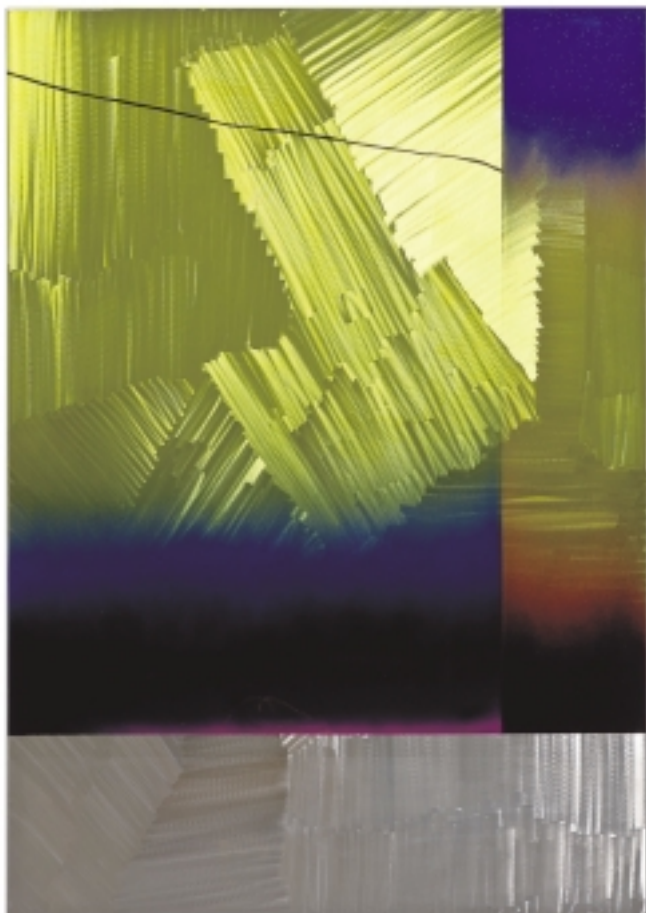


Camill Leberer

Stuttgart, Kleiner Schlossplatz

Galerie Schlichtenmaier

GS



Missira, 2008
Stahl, Farbe, Lack
200 x 145 cm
verso signiert, betitelt und datiert

Zur Eröffnung der Ausstellung

Camill Leberer

Lichtung – Schwebel

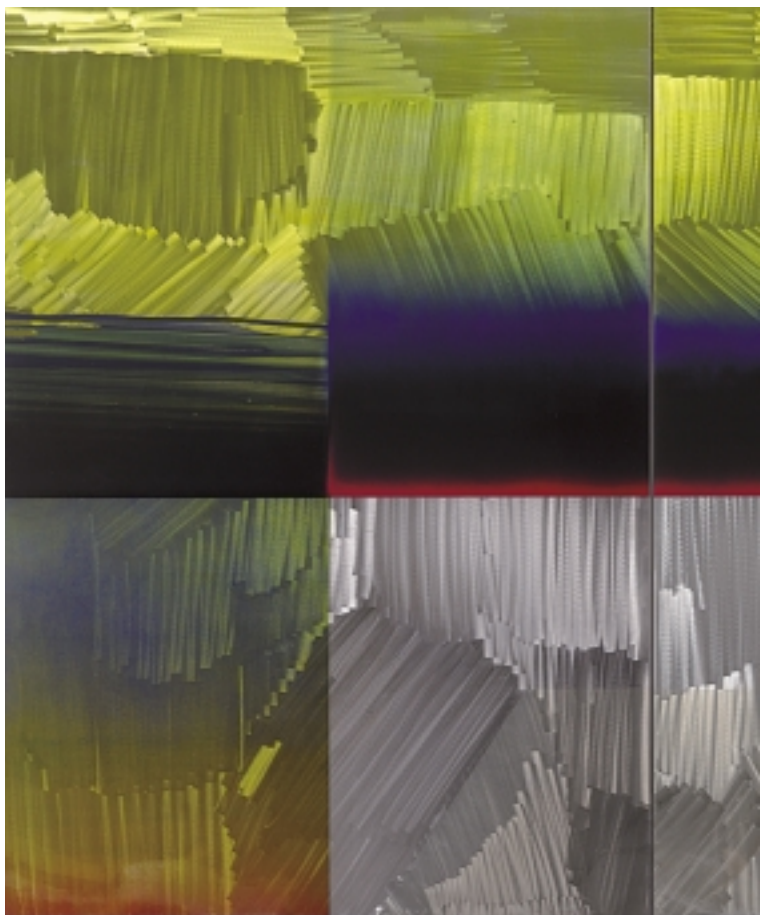
am Freitag, dem 19. März 2009, um 19.30 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich
in unsere Stuttgarter Galerie ein.

Es spricht: Dr. Harry Schlichtenmaier

Der Künstler ist anwesend.

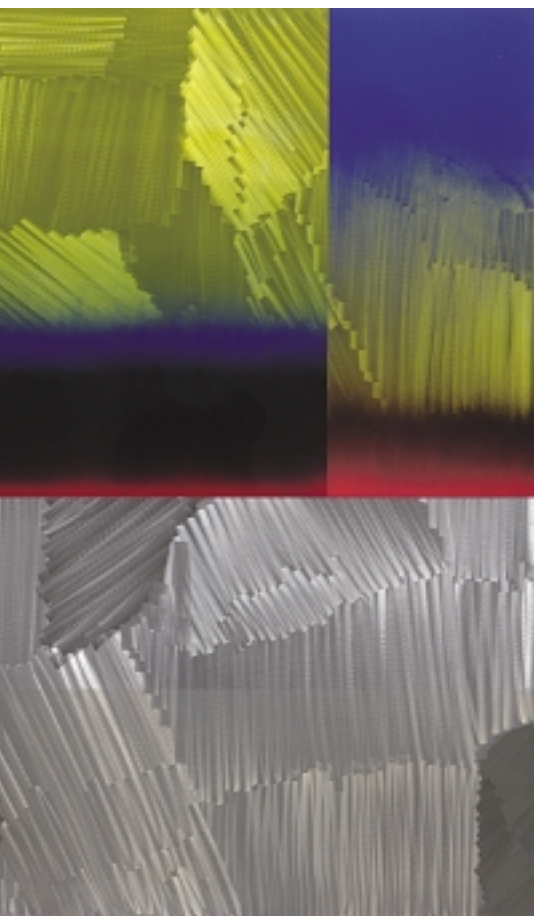
Die Galerie ist am 19. März bis 21.30 Uhr geöffnet.

Titelbild: Katholischer Schlafsaal (Detail), 2007
Eisen, Glas, Farbe, Neon
270 x 220 x 250 cm
Gesamtansicht auf Seite 6/7



Betrachtung heißt Kontemplation

Camill Leberer arbeitet mit Stahl und Glas. Neben der vorrangigen Einbeziehung von Licht – natürlichem sowie auch künstlichem – wird zunächst zurückhaltend und seit acht Jahren mit zunehmender Intensität die »Erscheinung« von Farbe mit einbezogen. Einer rein rationalen Wirkung, die durch die konsequente Anwendung von gegenstandslosen, konstruktiven Formen und Farben entstehen könnte, stehen individuelle Akzente durch gestische Spuren entgegen, die durch die Bearbeitung der Metallplatten mit Werkzeugen, wie der Flex, entstehen. Dazu kommt eine sehr individuelle Abstimmung im Farbklang. Diese geht über die Verwendung reiner Grundfarben hinaus und neigt, dem Regenbogen vergleichbar, auch zu leuchtenden Mischfarben. Lichteffekte werden zum prägenden Träger der



Podor, 2006
Stahl, Farbe, Lack
200 x 284 cm
verso signiert, betitelt
und datiert

Bildstimmung – entsprechend dem Standort des Betrachters und der Positionierung der Lichtquelle. Glas, oft getönt, strukturiert oder bemalt, erweitert das Spektrum. Das Bild wird so zum Wandobjekt, zur Wandinstallation.

Leberers aktuelles Werk prägen, angeregt durch einen Aufenthalt in Afrika, Farben und Farbklänge, die seine Bildwerke leuchten lassen. Mit seinen Objekten bewegt er sich auf einem die Grenzen der Gattungen Bildhauerei und Malerei jeweils überschreitenden, ambivalenten Gebiet. Indem er beide vereint, erreicht er deren Verbindung und seinen künstlerisch autonomen Beitrag: das Erleben von Farbe und Licht in einer räumlichen Dimension.

Leberers eigenständiger Beitrag besteht in seiner Projektion von immateriellen sinnlichen sowie intellektuell geprägten Raumerfahrungen. hs







O.T., 2009
Eisen, Glas, Farbe; 33 x 7 x 23 cm
signiert und datiert

- 1953 geboren in Kenzingen/Breisgau
- 1965 Katholizismus
- 1974 Politik, Steine
- 1978 Astrid
- 1978–84 Studium der Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- 1984 Stipendium der Kunststiftung Baden-Württemberg
- 1984–86 Düsseldorf, Berlin
- 1985 Preisträger im Forum Junger Kunst
- 1978/88 Dozent für Bildhauerei an der Fachhochschule für Gestaltung Pforzheim



Hagora, 2008
Stahl, Farbe, Lack; 130 x 90 cm
verso signiert, betitelt und datiert

- 1988 Stipendium der Villa Massimo, Rom
- 1989 Leon
- 1991 Förderpreis der Stadt Stuttgart
- 1991–92 Gastprofessur an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Stuttgart
- 2001 kleiner Hund
- 2003 Afrika
- 2007–08 Venedig
- 2008 Peter-Hans Hofschneider-Preis der Kunststiftung Baden-Württemberg
lebt und arbeitet in Stuttgart



O.T., 2009

Eisen, Glas, Farbe, Lack; 105 x 85 x 10 cm
verso signiert, betitelt und datiert

Galerie Schlichtenmaier oHG

Kleiner Schlossplatz 11 70173 Stuttgart
Telefon 0711 / 120 41 51 Telefax 120 42 80
www.schlichtenmaier.de

Camill Leberer

Lichtung – Schwebe

Ausstellungsdauer: 19. März bis 2. Mai 2009

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag 11–19 Uhr
Samstag 11–17 Uhr und nach Vereinbarung